

Schul-ABC

Sehr geehrte Eltern,

in diesem Schul-ABC finden Sie wichtige Informationen über Regelungen und Organisation an der Grundschule an der Feldmochinger Straße von A bis Z. Wir möchten Ihnen damit einen Ratgeber an die Hand geben, der Ihnen bei vielen Fragen, die das tägliche Schulleben betreffen, Antwort geben kann.

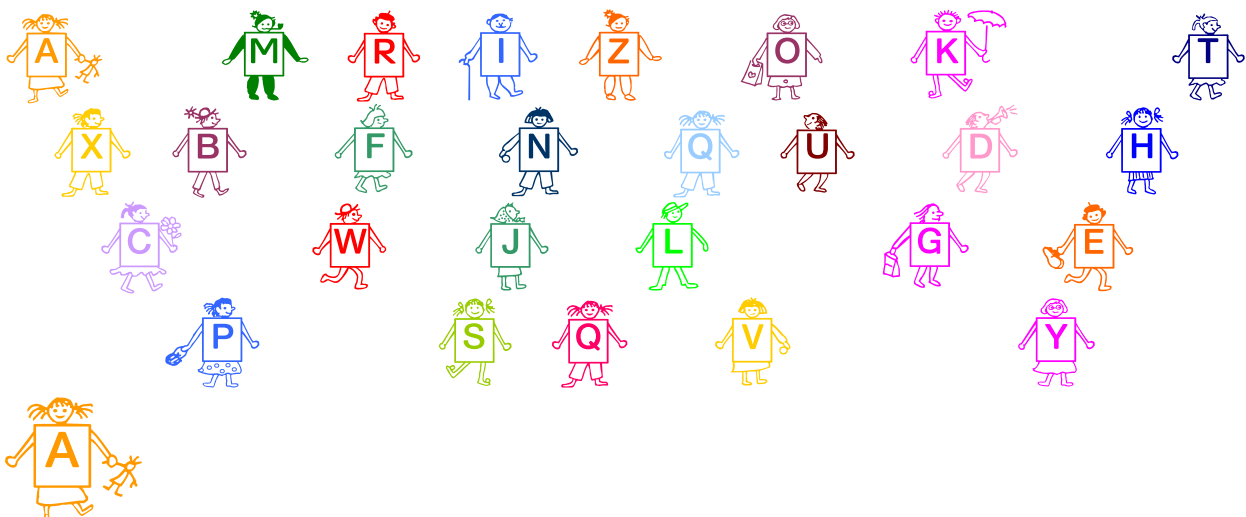
Themen, die wir für wichtig halten, haben wir hier zusammengestellt. Bei weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Unser Schul-ABC wird immer wieder erweitert und aktualisiert.

Über Rückmeldungen, Anregungen und Ergänzungsvorschläge freuen wir uns.

Viel Freude beim Lesen wünscht das Team der Grundschule an der Feldmochinger Straße.

Zuletzt aktualisiert am 09.11.2023



Änderungen (Adresse, Telefon,...)

Bitte informieren Sie uns umgehend bei Änderungen Ihrer Adresse oder Ihrer Telefonnummern (Privat und Arbeit). **Im Notfall müssen wir jederzeit einen Erziehungsberechtigten erreichen können.** (→ siehe auch „Unfall“)

Informieren Sie uns bitte auch über Änderungen des Familienstands (Trennung, Scheidung, Heirat...).

Wenn Sie aus unserem Schulsprengel wegziehen und **keinen** Schulwechsel vornehmen möchten, so müssen Sie einen **Gastschulantrag** (Formulare gibt es im Büro) stellen, damit Ihr Kind weiter zur Grundschule an der Feldmochinger Straße gehen kann.

Antolinprogramm

Antolin ist eine webbasierte, innovative Plattform für die Leseförderung. Die Schüler lesen ein Buch und beantworten unter <https://antolin.westermann.de/> interaktive Fragen zu dessen Inhalt. Richtige Antworten werden mit Punkten belohnt. Antolin fördert somit das sinnentnehmende Lesen und motiviert die Kinder, sich mit den Inhalten näher zu befassen.

Anwesenheitspflicht

Die Anwesenheit Ihres Kindes im Unterricht ist verpflichtend (Schulpflicht). Im Krankheitsfall bitten wir Sie, uns am entsprechenden Tag bis spätestens 7.55 Uhr über unser Kommunikationsprogramm EduPage darüber zu informieren. Alternativ können Sie auch im Büro anrufen (Tel.: 089-150011970, gerne auf den AB sprechen!) oder eine E-Mail schicken (gs-feldmochinger-str-251@muenchen.de). Wenn Sie bereits wissen, wie lange Ihr Kind fehlen wird, unterrichten Sie uns bitte auch über die voraussichtliche Dauer.

Wenn wir bis 8.05 Uhr nichts von Ihnen gehört haben, so rufen wir Sie an, um uns nach dem fehlenden Kind zu erkundigen. Falls wir Sie nicht erreichen können, schicken wir unsere Hausmeisterin los, um bei Ihnen zu Hause anzuklingeln und nachzufragen.

Wenn wir Sie auch auf diesem Wege nicht erreichen, müssen wir leider die Polizei einschalten. Bitte helfen Sie mit, dies zu vermeiden! Es geht uns ausschließlich um die Sicherheit Ihres Kindes.

Arbeitsgemeinschaften

Neben dem Vormittagsunterricht werden in unserer Schule einige freiwillige zusätzliche Kurse am Nachmittag angeboten. Die Übersicht über die Arbeitsgemeinschaften und die Anmeldung kann erst nach Schuljahresbeginn erfolgen. Wenn Sie Ihr Kind zu einem dieser Kurse anmelden, gilt diese Anmeldung verbindlich für das ganze Schuljahr bzw. den Zeitraum, in dem die Arbeitsgemeinschaft angeboten wird. Es besteht Anwesenheitspflicht wie im Unterricht auch. (→ siehe auch „Schulranzen“)

Arbeitsmaterialien

Das individuelle Arbeitsmaterial (Federmäppchen, Schere, Kleber, Hefte...) sollte immer auf Vollständigkeit überprüft werden, um eine geregelte Mitarbeit Ihres Kindes zu gewährleisten. Denken Sie auch an das Spitzendeckel der Stifte. Bitte versehen Sie alle Sachen (auch nachträglich angeschaffte Materialien) mit dem Namen Ihres Kindes.

Aufsicht

Wir bieten auf Anfrage ab 7.30 Uhr eine Frühaufsicht an. Diese ist für Kinder gedacht, die nicht anderweitig betreut werden können. Die Lehrer*innen befinden sich ab 7.40 Uhr im Klassenzimmer. Bei Abweichungen vom stundenplanmäßigen Unterrichtsende werden die Eltern grundsätzlich rechtzeitig darüber informiert.

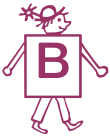
Bei Schulveranstaltungen, Unterrichtsgängen, Schullandheimaufenthalten und an außerschulischen Lernorten besteht Aufsichtspflicht und Versicherungsschutz (auch für die Begleitpersonen) seitens der Schule.

Ausflüge

In jeder Klasse werden während des Schuljahres Ausflüge und Unterrichtsgänge unternommen. Da dies schulische Veranstaltungen sind, fällt die Anwesenheit jedes Schülers unter die Schulpflicht.

Außerschulische Lernorte

Neben dem stundenplanmäßigen Unterricht werden an unserer Schule auch außerschulische Institutionen mit einbezogen, um so Lernen anschaulich erfahrbar zu machen (z.B. Besuch der Feuerwehr, Bibliotheken, Museen, Rathaus).



Betreuung

Nach dem Unterricht werden unsere Schüler von verschiedenen Stellen im Schulhaus sowie auch außerhalb betreut:

- im Hort Feldmochinger Straße
- im Hort Reinachstraße
- im Hort Löwenzahn im Blaukissenweg
- in der Mittagsbetreuung des Fördervereins Kinderbetreuung Fasanerie e.V. (erreichbar unter info@kinderbetreuung-fasanerie.de)

Beurlaubung / Befreiung

Eine Beurlaubung erfolgt nur in Ausnahmefällen aus zwingenden Gründen (**Reise- und Urlaubstermine können nicht als dringende Ausnahmefälle anerkannt werden!** Insbesondere die Tage vor und nach den Ferien werden nicht genehmigt!). Anträge für einen Tag sind der Klassenleitung schriftlich mitzuteilen, Anträge für mehr als einen Tag erfolgen schriftlich und formlos an die Schulleitung, die über eine Genehmigung entscheidet. Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht kann mit einem Bußgeld geahndet werden

Bücherei „Lese-Oase“

Unsere Schulbücherei wurde im Mai 2023 während unserer Lese-Projektwoche eröffnet. Jede Klasse verbringt alle zwei Wochen eine Stunde in der Bücherei. Unsere Schulkinder haben einen Büchereiausweise und können sich so Bücher ausleihen.

Bus mit Füßen

Der Bus mit Füßen ist eine von Mobilitätsreferat der Stadt München organisierte Schulwegbegleitung für Erst- und Zweitklässler.

Er besteht aus einer Gruppe von 5-8 Kindern. Diese geht in Begleitung eines Erwachsenen auf einer vorher festgelegten Route jeden Morgen gemeinsam zu Fuß zur Schule. Auf den „Linien“ befinden sich „Haltestellen“, an denen die Kinder abgeholt werden.

Diese umweltfreundliche Alternative zum Eltern-Taxi bietet Gesundheit, Sicherheit sowie Freude an der Bewegung. Ihr Kind schließt neue Freundschaften, bewegt sich an der frischen Luft und lernt nebenbei, sich im Verkehr und im Schulumfeld zurecht zu finden.

Mehr Informationen über das Projekt finden Sie unter

<https://muenchenunterwegs.de/angebote/bus-mit-fuessen>. Selbstverständlich können Sie den „Bus mit Füßen“ auch selbst organisieren.





Datenschutz

Für Eltern und Schüler ist die Benutzung digitaler Speichermedien (z. B. Handy, Smartwatch) auf dem Schulgelände untersagt. Bei Schulveranstaltungen und Unterrichtsgängen dürfen nur Fotos vom eigenen Kind angefertigt werden. Wir bitten Sie, mit schulinternen Informationen vertraulich umzugehen. (→ siehe auch „Fotos“)

Differenzierung

Differenzierung dient dazu, das selbstständige Lernen und Handeln eines jeden einzelnen Kindes zu fördern und sein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu stärken. Neben Formen des selbstgesteuerten Lernens ermöglicht die Differenzierung den Schülern Unterrichtsziele auf unterschiedlichem Niveau und Arbeitstempo, sowie auf verschiedenen Wegen zu erreichen.

Differenzierung kann folglich als ein individuelles Lernen bezeichnet werden.

Sie erfolgt in der Regel innerhalb des Klassenunterrichts durch ein entsprechendes Angebot an Aufgaben oder durch eine zusätzliche Lehrkraft, die einzelne Kinder oder kleine Gruppen besonders betreut.

Auch Hausaufgaben können in Umfang und Anspruch im Einzelfall nach Rücksprache mit den Eltern an das Leistungsvermögen des Kindes angepasst werden.



EduPage

Seit dem Schuljahr 2020/21 arbeiten wir mit dem Schulorganisationsprogramm EduPage. Vor Beginn der 1. Klasse erhalten Sie ein Einverständnisformular, in dem Sie für Mutter und Vater je eine E-Mail-Adresse angeben können. Über diese Adresse erhalten Sie eine E-Mail, in der Sie Ihren Account für EduPage freischalten können.

Anschließend steht Ihnen die EduPage-App für Ihr Handy zur Verfügung. Dort können Sie Nachrichten der Schulleitung oder der Lehrkraft erhalten und beantworten oder Ihr Kind krankmelden. Fast alle Elternbriefe werden von uns ausschließlich nur noch über EduPage versendet, da Sie durch das Öffnen des Elternbriefs gleichzeitig Ihre Lesebestätigung hinterlassen. Somit können wir uns viel Papier sparen und es müssen keine Zettel mehr ausgefüllt werden, dass Elternbriefe zu Hause angekommen und gelesen wurden.

Einschulung

Die eigentliche Einschulung beginnt schon lange vor dem ersten Schultag. Der Termin für die Schulanmeldung ist in München einheitlich festgelegt. Wenn Sie ein schulpflichtiges Kind oder ein sogenanntes „Kann-Kind“ (wird zwischen dem 1.10. und dem 31.12. sechs Jahre alt) haben, erhalten Sie rechtzeitig alle notwendigen Informationen.

Die Erziehungsberechtigten müssen ihre schulpflichtigen Kinder an der Grundschule anmelden, in deren Sprengel das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Mindestens ein Erziehungsberechtigter soll mit dem Kind persönlich zur Schulanmeldung kommen, um die erforderlichen Angaben zur Person des Kindes zu machen. Mitzubringen sind das Familienstammbuch / die Geburtsurkunde und die Bescheinigung über die schulärztliche Untersuchung / der Gesundheitsnachweis und über die Masern-Schutzimpfung.

Eine persönliche Anmeldung ist auch dann erforderlich, wenn eine Zurückstellung beabsichtigt wird. Bitte melden Sie sich schon vor dem Einschreibetag im Sekretariat, wenn Sie Ihr Kind zurückstellen oder eine Verschiebung der Einschulung eines „Korridor Kindes“ (wird zwischen dem 1.7. und dem 30.9. sechs Jahre alt) möchten.

Elternbeirat

Der Elternbeirat nimmt die Belange der Erziehungsberechtigten wahr und wirkt in Angelegenheiten mit, die für die Schule von **allgemeiner** Bedeutung sind. Jeweils zu Beginn eines Schuljahres/bzw. alle zwei Jahre wird der neue Elternbeirat gewählt.

Elternpflichten

Die Erziehungsberechtigten sind u.a. verpflichtet

- im Sinne einer Schulgemeinschaft mit der Schule (Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler) vertrauensvoll zusammen zu arbeiten.
- um die gewissenhafte Erfüllung der schulischen Pflichten und der von der Schule gestellten Anforderungen durch die Schüler besorgt zu sein und die Erziehungsarbeit der Schule zu unterstützen, etwa auch hinsichtlich der **Hausaufgaben**.
- auf die rechtzeitige Neuanschaffung von verbrauchten oder abhanden gekommenen Materialien (Kleber, Schere, ...) zu achten.
- für die **regelmäßige und pünktliche Teilnahme** am Unterricht und an den übrigen als verbindlich erklärten schulischen Veranstaltungen Sorge zu tragen.
- sich zuverlässig vor 7.55 Uhr an die Schule zu wenden, wenn das Kind z.B. wegen **Erkrankung** vom Unterricht fernbleibt.
- für vorhersehbare Verhinderungen rechtzeitig vorher **Beurlaubung** zu beantragen.
- täglich einen Blick in das Kommunikationsprogramm EduPage, in das Postheft oder Hausaufgabenheft und in die Postmappe des Kindes zu werfen (z.B. um Kopfläusermeldung oder andere wichtige Nachrichten sofort am Tag des Eintrags zu registrieren).
- zur **Kenntnisnahme** mit nach Hause gegebene bewertete **Probearbeiten** innerhalb einer Woche der Schule unterschrieben zurückzugeben.
- auf **Zwischenzeugnissen** und **Jahreszeugnissen** durch Unterschrift Kenntnis zu nehmen und die Zeugnisse zur Überprüfung in der Schule vorzuzeigen.

Elterngespräche und Elternsprechtage

Ein- bis zweimal im Schuljahr findet ein Elternsprechabend statt, der es vor allem berufstätigen Eltern ermöglichen soll, sich zu informieren und sich auszutauschen. Für alle größeren Anliegen jedoch empfiehlt sich ein Besuch in der Sprechstunde der jeweiligen Lehrkraft. Diese Sprechstunden werden einmal wöchentlich und ggf. nach Vereinbarung angeboten. Bitte machen Sie möglichst frühzeitig einen Termin mit der jeweiligen Lehrkraft aus, damit die Gespräche vorbereitet und in Ruhe durchgeführt werden können.

Ethikunterricht

Für bekenntnislose Kinder wird Ethikunterricht angeboten. Dieser beschäftigt sich mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, soll zu werteeinsichtigem Urteilen und Handeln erziehen und Einblick in die verschiedenen Religionen und Weltanschauungen vermitteln. Auf Antrag können diese Kinder auch am Religionsunterricht teilnehmen. (→ siehe auch „Religionsunterricht“)



Fahrräder

Wenn Sie Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule schicken möchten, beachten Sie bitte, dass das Fahrrad verkehrssicher ist und Ihr Kind einen Fahrradhelm beim Fahren trägt. Bitte geben Sie Ihrem Kind auch ein Fahrradschloss mit, damit das Fahrrad an den vorgesehenen Fahrradständern angeschlossen werden kann.

Jeden Morgen sind zudem Helferkinder aus der 4. Klasse eingeteilt, die darauf achten, dass wichtige Regeln - wie zum Beispiel das Schieben des Fahrrads bzw. des Rollers auf dem Schulgelände - eingehalten werden. (→ siehe auch „Schulweg“ und „Radfahr-/„Rollerausbildung“)

Ferienordnung

Die Ferien werden durch die Ferienordnung des Kultusministeriums festgelegt und werden auf der Internetseite <https://www.km.bayern.de/ministerium/termine/ferientermine.html> veröffentlicht. Angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag. (→ siehe auch „Freizeit und Ferien“)

Feueralarm

Damit alle Kinder und Lehrer auf den Ernstfall vorbereitet sind, findet im 1. Halbjahr nach einer Belehrung ein angekündigter, im 2. Halbjahr ein unangekündigter Feueralarm statt.

Fotos

Bei Schuleintritt werden Sie um eine Einverständniserklärung für den Umgang mit Fotos Ihres Kindes gebeten. Sie können separat entscheiden, ob Ihr Kind auf der Schulhomepage oder in der lokalen Presse auf Fotos zu sehen sein darf. Auf der Homepage werden Fotos generell ohne Namen veröffentlicht.

Diese Einverständniserklärung gilt entweder bis zum Ende der Grundschulzeit oder bis zu Ihrem schriftlichen Widerruf. Über die klasseninterne Weitergabe von Fotos informiert Sie die jeweilige Klassenlehrerin.

Aufgrund der rechtlichen Datenschutzbestimmungen gilt für Eltern, dass bei schulischen Veranstaltungen nur Fotos vom eigenen Kind gemacht werden dürfen. Dazu zählen beispielsweise die Einschulungsfeier, Schulfeste oder Ausflüge. (→ siehe auch „Datenschutz“)

Freizeit und Ferien

Kinder brauchen Freizeit, freie unbelastete Zeit. Gerade Grundschul Kinder sollten ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können. Dazu gehört, dass sich Ihr Kind möglichst häufig zum Spielen an die frische Luft begibt. Bitte halten Sie auch einen Großteil der Ferien von schulischen Aufgaben frei. (→ siehe auch „Ferienordnung“)

Fremdsprache

Seit dem Schuljahr 2000/01 wird fremdsprachlicher Unterricht als regulärer Pflichtunterricht an allen bayerischen Grundschulen angeboten. Die Schüler werden in der dritten und vierten Jahrgangsstufe jeweils zwei Wochenstunden in Englisch unterrichtet.

Der Fremdsprachenunterricht wird in der Grundschule nicht benotet. Im Zeugnis steht eine kurze verbale Beurteilung.

Frühstück

Für jedes Kind ist ein Frühstück vor Schulbeginn wichtig. Dies ist die Basis für die nötige Leistungsbereitschaft am Vormittag. Auch für die beiden Pausen sollte jedes Kind mit einem gesunden Pausenbrot und ausreichend Getränken in nachhaltigen Behältnissen versorgt sein.

Ein Pausenverkauf wird an unserer Schule derzeit nicht angeboten. (→ siehe auch „Gesundheit“, „Zahngesundheit“)

Fundsachen

Sollte Ihr Kind Kleidungsstücke oder andere Gegenstände vermissen, so empfiehlt es sich, zuerst im Klassenraum bzw. bei den Garderobenhaken der eigenen Klasse nachzuschauen. Bitte prüfen Sie regelmäßig, ob Sie Gegenstände Ihres Kindes vermissen und sorgen Sie dafür, dass diese zeitnah von Ihrem Kind mitgenommen oder abgeholt werden.

Sollte Ihr Kind Dinge in der Turnhalle vergessen haben, so wenden Sie sich bitte umgehend an die zuständige Sportlehrkraft bzw. direkt an die Hausmeisterin.

Um eine Verwechslung von Kleidungsstücken und Schulmaterialien zu vermeiden, kennzeichnen Sie bitte zuverlässig alles (auch nachträglich angeschaffte bzw. ersetzte Materialien) mit dem Namen Ihres Kindes.

Im Schulhaus liegen gebliebene Dinge werden einige Zeit in der „Fundkiste“ (im Erdgeschoss nahe des Haupteingangs) gesammelt. Zweimal im Jahr werden die Fundstücke im Eingangsbereich ausgelegt und nicht Abgeholtes danach einem wohltätigen Zweck gespendet.



Geschenk mit Herz

Unsere Schule beteiligt sich seit einigen Jahren an der Aktion „Geschenk mit Herz“. Sie sind herzlich eingeladen, einen Karton mit Geschenken zu füllen. Die Päckchen werden an bedürftige Kinder in verschiedenen Ländern als Weihnachtsgeschenk zugestellt. Bitte befolgen Sie die Hinweise zum Packen genau. Keinesfalls darf verderbliche Ware versendet werden! Der Termin für die Abholung ist meist Anfang November. Die fertigen Päckchen werden im Fasanenhof gesammelt.

Gesundheit

Die Gesundheit Ihres Kindes liegt uns am Herzen!

Ein gesundes Pausenbrot ist ebenso wichtig wie ein ausgewogenes Frühstück! Geben Sie Ihrem Kind ungesüßte Getränke, Obst, Gemüse, Milchprodukte und Brot (am besten Vollkornbrot) in umweltfreundlicher Verpackung mit.

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine, bzw. nur in Ausnahmefällen Süßigkeiten mit in die Schule. Achten Sie darauf, dass die Schultasche nicht zu schwer ist. Es müssen nicht immer alle Bücher und Hefte mit nach Hause bzw. mit in die Schule genommen werden.

Viel Bewegung an der frischen Luft unterstützt die Gesundheit und stellt einen Ausgleich zum Schulalltag dar. (→ siehe auch „Frühstück“, „Zahngesundheit“, „Pause“)

Gottesdienste

Etwa zweimal im Schuljahr findet jeweils ein ökumenischer Gottesdienst abwechselnd in der Kirche St. Christoph und in der Kapernaumkirche statt. Für Ethikkinder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen möchten, wird eine Betreuung organisiert. Um die Klassen- und Schulgemeinschaft zu stärken, ist es wünschenswert, dass möglichst viele Kinder an den Gottesdiensten teilnehmen. Über die genauen Termine werden Sie in Elternbriefen informiert. Eltern sind zu den Gottesdiensten herzlich eingeladen. (→ siehe auch „Ethik“, „Religionsunterricht“)



Handy

Die Benutzung von Handys ist den Kindern auf dem Schulgelände nicht erlaubt. Falls Sie Ihrem Kind ein Handy mit in die Schule geben, muss es ausgeschaltet in seiner Schultasche bleiben. Gleiches gilt für alle anderen digitalen Speichermedien, wie z.B. Smartwatches. (→ siehe auch „Datenschutz“)

Hausaufgaben

Sie dienen der Einübung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Unterricht erworben wurden. Darüber hinaus gewöhnen sie an eine regelmäßige Pflichterfüllung. Sie sind ein notwendiger und verbindlicher Teil der schulischen Unterrichts- und Erziehungsarbeit und sollten nicht länger als eine Stunde dauern.

Die Erledigung durch die Schüler ist Pflicht. Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass die Hausaufgaben regelmäßig und pünktlich erledigt werden können. Der Hort sowie ein Teil der Mittagsbetreuungsgruppen haben geregelte Hausaufgabenzeiten. (→ siehe auch „Elternpflichten“)

Hausordnung

Unter Einbezug der Schüler haben wir unsere bestehende Hausordnung überarbeitet und Maßnahmen bei Verstößen formuliert. Es ist uns wichtig, dass unsere Schulkinder wissen, mit welchen Konsequenzen sie zu rechnen haben, wenn sie Regeln missachten.

Hausschuhe

Die Kinder tragen während des Aufenthalts in den Klassenräumen Hausschuhe. Jede Klasse hat vor ihrem Klassenzimmer eine Garderobe mit Schuhregal. Bitte achten Sie auf geeignete Schuhe und kontrollieren Sie regelmäßig Größe und Passform.

Hausmeister

Unsere Hausmeisterin ist Frau Luckas. Sie kümmert sich darum, dass alles funktioniert und notwendige Reparaturen ausgeführt werden. Sie ist zuständig für Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in unserem Schulgebäude und auf dem Außengelände. Vereinzelt übernimmt sie Telefondienste. Für alle größeren und kleineren Probleme hat sie ein offenes Ohr und unterstützt uns mit besten Kräften.

Das Büro von Frau Luckas befindet sich in der Eingangshalle. Wenn Sie das Schulhaus betreten, melden Sie sich bitte, wenn möglich, bei Frau Luckas an, auch wenn Sie zum Pavillon oder zur Mittagsbetreuung gehen.

Hitzefrei

Eine gesetzliche oder sonstige rechtsverbindliche einheitliche Regelung, wonach den Schülerinnen und Schüler ab einer bestimmten Temperatur oder unter sonstigen bestimmten Voraussetzungen „hitzefrei“ zu gewähren ist oder gewährt werden kann, gibt es nicht. Es liegt im Ermessen der Schulleitung, unter Berücksichtigung der konkreten Situation vor Ort, ob an Tagen mit besonders heißen Temperaturen der Unterricht ausnahmsweise vorzeitig beendet wird.

Im Falle von „hitzefrei“ werden Sie auf jeden Fall vorher informiert. An diesem Tag gibt es für die Kinder keine Hausaufgaben. Mittagsbetreuungen und Hort übernehmen dann entsprechend früher die Betreuung. Wenn Ihr Kind nicht vorzeitig nach Hause gehen darf, wird es in der Schule betreut.

Homepage

Schulische Informationen, Aktuelles und Termine finden Sie auch auf unserer Homepage <https://gsfasanerie.musin.de>. Neben den wichtigsten Kontaktmöglichkeiten werden für Sie auch der Schulwegplan, Beiträge zu schulischen Veranstaltungen und Informationen zu Betreuungsangeboten auf dieser Internetseite eingestellt. Auch das Schul-ABC finden Sie dort stets in aktueller Version. Selbstverständlich erfahren Sie Wichtiges auch über Elternbriefe.



Informationen

Informieren Sie uns:

- bei Änderungen der Anschrift, der Telefonnummer (→ siehe auch „Änderungen“)
- bei Veränderungen bezüglich des Erziehungsrechts
- bei für die Schule relevanten Änderungen des gesundheitlichen Allgemeinzustands Ihres Kindes (Allergien, chronische Krankheiten, ...)
- wenn Sie Anregungen haben

Das bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet eine Broschüre sowie eine App mit Informationen zur Grundschule in Bayern an.

→ Download Infobroschüre Grundschule (Dateigröße 5,7 MB):

→ Name der App: „Schule in Bayern“



Jahreszeitliche Aktionen

An unserer Schule finden jedes Schuljahr viele jährlich wiederkehrende Ereignisse statt. So veranstaltet die Schule im Herbst zur Zeit des Oktoberfestes einen Trachtentag, im Dezember kommt der Nikolaus zu Besuch und wir bereiten uns mit gemeinsamen Adventsfeiern auf Weihnachten vor, im Februar / März gibt es eine Faschingsfeier in der Turnhalle und die Kinder suchen Osternester auf dem Pausenhof. Im Sommer feiert die ganze Schulgemeinschaft das Schulfest und die Kinder nehmen an den Bundesjugendspielen teil. Auch gibt es jährlich Projektstage mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie die Möglichkeit für Kinder der 3. und 4. Klassen, im Rahmen des Känguruwettbewerbs an anspruchsvollen Mathematikaufgaben zu knobeln.



Klassensprecherversammlung

Etwa alle zwei Monate treffen sich die Klassensprecher mit der Schulleitung, um Themen und Anliegen zu diskutieren, die die ganze Schule betreffen. Hier fließen Anregungen, Ideen und Wünsche der Schülerinnen und Schüler ein, die vorher in den Klassen gesammelt wurden. (→ siehe auch „sozialwirksame Schule“)

Kleidung

Die Kleidung Ihres Kindes sollte praktisch und bequem sein. Die Kinder müssen alleine mit den Verschlüssen klarkommen, sodass sie sich zügig und selbstständig umziehen können. Dies gilt insbesondere an Tagen, an denen Sportunterricht stattfindet.

Achten Sie bitte auch zur dunklen Jahreszeit auf helle Kleidung, damit Ihr Kind auf dem Schulweg gut gesehen wird.

Kopfläuse

Es kann trotz bester Hygiene vorkommen, dass Ihr Kind Kopfläuse mit nach Hause bringt. **Bitte benachrichtigen Sie umgehend die Schule, wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken.**

Sollte es an der Schule einen Fall von Kopfläusen geben, bekommen Sie über unser Kommunikationsprogramm EduPage oder über das Hausaufgabenheft / Postheft Ihres Kindes den Hinweis „Krabbelalarm“ oder eine gezeichnete Kopflaus.

Bitte bestätigen Sie die Kenntnisnahme dieses Eintrags unbedingt durch Ihre Unterschrift und kontrollieren Sie noch am gleichen Tag den Kopf Ihres Kindes, um ggfs. entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Nähere Informationen erhalten Sie in einer Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

<https://service.bzga.de/pdf.php?id=1f2b4df3e570eaaeaf9d2c7c47ca1c85>

Kopiergeld

Arbeitsblätter zählen nach dem Gesetz über die Lernmittelfreiheit zu den „übrigen Lernmitteln“ und sind damit **nicht** in die Lernmittelfreiheit einbezogen. Daher sind die Kosten für diese Arbeitsblätter von den Erziehungsberechtigten selbst zu tragen. Die Schule sammelt deshalb gemäß dem Verbrauch im Laufe des Schuljahres Kopiergeld ein.

Känguru-Wettbewerb

Seit 10 Jahren nimmt unsere Schule schon am Känguru-Wettbewerb teil. Dieser Multiple-Choice-Wettbewerb besteht aus vielen Aufgaben zum Knobeln, Grübeln, Rechnen und Schätzen und soll vor allem Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken. Kinder aus der 3. und 4. Jahrgangsstufe können freiwillig daran teilnehmen und attraktive Preise gewinnen. Der Wettbewerb findet immer am 3. Donnerstag im März statt.

Kosten

Am Schuljahresanfang erhalten Sie genaue Informationen über Kosten für Materialien z.B. für Arbeitshefte oder das Fach „Werken und Gestalten“.

Zusätzlich ist mit weiteren Beträgen für Unterrichtsgänge, Schullandheimaufenthalte, Autorenlesungen etc. zu rechnen. Nähere Informationen darüber erhalten Sie von der Klassenlehrkraft. (→ siehe auch „Kopiergeld“)

Krankmeldung

Wenn Ihr Kind krank ist und nicht am Unterricht teilnehmen kann, benachrichtigen Sie bitte die Schule bis spätestens 7.55 Uhr über unser Kommunikationsprogramm EduPage darüber. Alternativ können Sie auch im Büro anrufen (089/150011970, gerne auch auf den Anrufbeantworter sprechen) oder im Ausnahmefall eine E-Mail schreiben. So können wir sicher sein, dass Ihrem Kind auf dem Schulweg nichts zugestoßen ist. Bitte denken Sie daran, Ihr Kind bei Krankheit ggf. im Hort oder bei der Mittagsbetreuung abzumelden. Der verpasste Unterrichtsstoff muss nach Möglichkeit nachgeholt werden (ggf. werden Hausaufgaben in einer Krankenmappe mitgegeben).

Wenn eine Teilnahme am Sportunterricht nicht möglich ist, bitten Sie die Lehrkraft schriftlich um Freistellung Ihres Kindes. Das Kind bleibt aber (auch in Randstunden) zur Anwesenheit verpflichtet.

Bei einer Erkrankung oder einem Unfall während des Unterrichts, kann Ihr Kind nicht allein nach Hause geschickt, sondern muss abgeholt werden. (→ siehe auch „Anwesenheitspflicht“)



Lehrplan

Der amtliche Lehrplan wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt und dient als verbindliche Grundlage für die schulische Unterrichtsarbeit.

(<https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/grundschule>)

Lernentwicklungsgespräche (LEGs)

In Absprache mit dem Elternbeirat werden die Zwischenzeugnisse der Klassen 1 - 3 durch Lernentwicklungsgespräche (LEGs) ersetzt. Jedes Kind trifft sich mit seiner Lehrkraft im Beisein eines Erziehungsberechtigten zu einem etwa 20-minütigen Gespräch, in dem die Stärken des Kindes gewürdigt und gemeinsam Ziele für das restliche Schuljahr festgelegt werden. Das Kind soll hierbei auch lernen, sich und seinen Lernfortschritt möglichst selbstständig einzuschätzen. Die Erreichung der gesetzten Ziele wird im Laufe des Schuljahres immer wieder auf geeignete Weise reflektiert. (→ siehe auch „Zeugnisse“)

Leseeltern

Um die Kinder in der Entwicklung Ihrer Lesefertigkeit und -fähigkeit zu fördern, lesen wir im zweiten Halbjahr des ersten Schuljahres einmal in der Woche ca. 30 Minuten in kleinen (differenzierten) Gruppen. Diese Gruppen werden von Eltern betreut, die von der jeweiligen Klassenlehrkraft in ihre Aufgabe eingewiesen werden und der Schweigepflicht unterliegen.

Lese-/Rechtschreibstörung

Schülerinnen und Schüler mit einer besonderen Schwierigkeit im Lesen und/oder Rechtschreiben werden verstärkt gefördert. Für betroffene Kinder kann ein Nachteilsausgleich, z.B. Verlängerung der Arbeitszeit bei Probearbeiten oder ggf. auch das Unterlassen der Benotung gewährt werden. Voraussetzung ist ein Attest durch den Schulpsychologen. Beim Vorliegen einer Lese-Rechtschreibstörung bieten wir in den Jahrgangsstufen 2 – 4 entsprechende Förder- und Unterstützungsmaßnahmen an.



Mülltrennung

Wir trennen Papier- von Restmüll. Dafür stehen in allen Räumen zwei verschiedene Mülleimer zur Verfügung.



Noten

Bei den „Geheimarbeiten“ in der ersten Klasse gibt es noch keine Noten. Die Leistungen der Kinder werden mit Worten gewürdigt. In der zweiten Klasse werden im ersten Halbjahr die Arbeiten mit einem Kommentar sowie mit der erreichten Punktezahl versehen. Ab dem zweiten Halbjahr (bis zum Ende der 4. Klasse) werden Kompetenztests mit einer Bemerkung, den erreichten Punkten und der entsprechenden Note kommentiert. Englisch wird in Klasse 3 und 4 nicht benotet.



Ordnungsmaßnahmen

Ordnungsmaßnahmen können ergriffen werden, wenn andere Erziehungsmaßnahmen nicht ausreichen. (→ siehe auch „sozialwirksame Schule“)



Paten

An unserer Schule gibt es Patenschaften zwischen den Schülern den ersten und dritten Klassen. Dies soll neuen Schulanfängern beim Eingewöhnen helfen und ihnen die Möglichkeit geben, auch die „Großen“ kennen zu lernen. Oft entstehen zwischen den Paten auch richtige Freundschaften, die auch den Schulwechsel der Viertklässler überdauern. Die Patenklassen treffen sich mehrmals im Lauf des Schuljahres, frühstücken gemeinsam, lesen einander vor oder machen gemeinsame Ausflüge.

Pausen

In unserer Schule gibt es zwei Pausen:

1. Pause: 9.25 Uhr bis 9.45 Uhr
2. Pause: 11.15 Uhr bis 11.35 Uhr

Die Kinder gehen bei fast jedem Wetter (auch bei Regen!) in den Pausenhof, um sich zu bewegen und frische Luft zu schnappen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind der Jahreszeit und dem Wetter entsprechend angezogen ist. Nur bei starkem Regen oder einem

Unwetter bleiben die Schülerinnen und Schüler im Schulgebäude. Die Klasse wird dann von einer Lehrkraft beaufsichtigt.

Pausenbrotzeit

Geben Sie Ihrem Kind bitte ausreichend Brotzeit für die Pause mit. Achten Sie dabei auf eine gesunde Ernährung. Da unsere Schule Müll vermeiden möchte, verwenden Sie bitte Mehrwegverpackungen. Verzichten Sie bitte auf Lebensmittel, die in kleinen Mengen einzeln verpackt sind. Außerdem sollten die Kinder Trinkflaschen haben, die wieder befüllt werden können. (→ siehe auch „Mülltrennung“, „Gesundheit“, „Pausen“, „Zahngesundheit“)

Pünktlichkeit

Pünktlichkeit ist Voraussetzung für einen geregelten Unterrichtsablauf. Schicken Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig von zu Hause los. Die Klassenzimmer sind ab 7.40 Uhr geöffnet. Um 7.55 Uhr beginnt die erste Unterrichtsstunde.

Vor Unterrichtsbeginn (in der Vorviertelstunde), sollte sich Ihr Kind auf den neuen Schultag einstellen, die Hausaufgaben abgeben sowie den Arbeitsplatz herrichten.



Radfahr- / Rollerausbildung

In den ersten beiden Jahrgangsstufen werden die Grundlagen der Bewegungssicherheit gelegt. Es erfolgt im Sportunterricht eine psychomotorische Förderung. Außerdem wird im zweiten Halbjahr der 1. Klasse ein Rollertraining durchgeführt.

Die Zweit- und Drittklässler üben das Radfahren. Sie trainieren die Motorik durch Geschicklichkeitsübungen auf dem Schulhof und erwerben Wissen über die technische Sicherheit und Ausstattung des Fahrrads.

Im Laufe der vierten Klasse besucht uns die Jugendverkehrsschule der Polizei. Hier geht es um Regeln zur Teilnahme am Straßenverkehr, das Training von Fahrfertigkeiten und Fahrradbeherrschung durch praktische Übungen - z.B. das Linksabbiegen, an einem Hindernis vorbei fahren, Vorfahrtsregeln, Ampeln, toter Winkel, etc. Diese finden im Schonraum „Schulhof“ statt, bis auf eine Übungseinheit, die die Schüler mit dem Realverkehr vertraut macht. Bei allen hier aufgeführten praktischen Übungen tragen die Kinder immer einen gut sitzenden Helm.

Die Vermittlung der Theorie und Abnahme einer Prüfung erfolgt im Klassenunterricht, die praktische Prüfung wird von den Verkehrserziehern der Polizei durchgeführt. Nach Möglichkeit bitten wir Sie, erst nach bestandener Radfahrprüfung Ihr Kind selbstständig mit dem Fahrrad zur Schule kommen zu lassen oder wenn Sie persönlich der Meinung sind, dass Ihr Kind selbstständig sicher im Realverkehr fahren kann. (→ siehe auch „Fahrräder“, „Schulweg“)

Religionsunterricht

Katholische und evangelische Schülerinnen und Schüler werden konfessionell getrennt unterrichtet. Der Religionsunterricht vermittelt erstes Wissen über die Religion und soll insbesondere die Freude am Glauben wecken. Auf Antrag können auch bekenntnislose Kinder am Religionsunterricht teilnehmen. Ein Wechsel des Religions-/Ethikunterrichts ist nur zum Schuljahresende durch einen schriftlichen Antrag möglich. (→ siehe auch „Ethikunterricht“, „Gottesdienste“)



Schrift

Die Kinder lernen in der ersten Klasse alle Buchstaben kennen und notieren sie in der Druckschrift. Bereits am Ende des ersten Schuljahres wird mit der Erarbeitung der Schulausgangsschrift (SAS) begonnen.

Schülersprechstunde

Die Kinder unserer Schule haben die Möglichkeit, immer montags in der ersten Pause mit unserer Rektorin unter vier Augen zu sprechen. Anmelden können sich die Schülerinnen und Schüler über die jeweilige Klassenlehrkraft. (→ siehe auch „sozialwirksame Schule“)

Schulbücher

Die Schulbücher werden von der Schule zur Verfügung gestellt und müssen am Ende des Schuljahres vollständig und unbeschädigt zurückgegeben werden.

In die Bücher darf nicht geschrieben werden. Bitte tragen Sie in alle Bücher in den Stempel auf der ersten Seite Ihre Angaben ein.

Die Bücher müssen bei Beschädigung oder anderen groben Mängeln ersetzt werden.

Schulgarten

Seit einigen Jahren gibt es auf der Wiese hinter den Fahrrad- und Rollerständen einen Schulgarten. Inzwischen verfügen wir zusätzlich zu den normalen Beeten auch über zwei Hochbeete und ein Gewächshaus. Die Kinder aus der dazugehörigen Arbeitsgemeinschaft pflegen die Pflanzen, bauen Obst, Gemüse und Kräuter an und verarbeiten die geernteten Lebensmittel zu leckeren Speisen und Getränken weiter.

Vor Weihnachten werden Adventskränze für die Schulgemeinschaft gebunden und es wird Vogelfutter für den Winter vorbereitet.

Schulranzen

Der Schulranzen dient dem Transport der benötigten Unterrichtsmaterialien.

Auch wenn es wichtig ist, dass der Ranzen Ihrem Kind gefällt, so sollten dennoch einige Sicherheitsfaktoren beachtet werden:

- stabiler Schulranzen, der das Gewicht gleichmäßig auf beide Schultern verteilt
- ein möglichst geringes Eigengewicht
- gepolsterter Ranzenrücken
- leicht verstellbare Trägerriemen, weil Kinder ständig wachsen und der Ranzen immer gut sitzen sollte, also weder zu tief noch zu hoch, da das Gewicht sonst ungleichmäßig verteilt wird
- Ausstattung mit Sicherheitsreflektoren an den Vorder- und Seitenteilen (entsprechend der DIN-Norm 58 124)

Auch das richtige Packen will gelernt sein – hier ein paar Tipps:

- den Ranzen gemeinsam mit dem Kind packen oder am Abend noch einmal kontrollieren
- die Faustregel besagt, dass der Schulranzen nicht schwerer sein sollte als 10% des Gewichts des Kindes
- schwere Sachen immer in Rückennähe packen, da dort der Hebel größer ist
- kleinere und leichtere Sachen nach vorne packen
- Pausenbrot und Getränke sollten möglichst getrennt von den Schultensilien aufbewahrt werden, da etwas auslaufen könnte
- nur einpacken, was für den nächsten Tag wirklich notwendig ist (die Lehrkraft achtet darauf, dass Bücher und Lehrmittel, die nicht zum Erledigen der Hausaufgaben gebraucht werden, in der Schule verbleiben)

Liebe Eltern, helfen Sie Ihren Kindern dabei, Ordnung im Schulranzen zu halten.

Der Ranzen sollte jeden Abend vom Kind gepackt werden. Denken Sie dabei unbedingt an Schreibgeräte, Kleber und Schere! Ersetzen Sie aufgebrauchte oder verlorene Materialien rechtzeitig! (→ siehe auch „Arbeitsmaterialien“)

Schul-T-Shirt

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule identifizieren, sich hier wohlfühlen und die Schulgemeinschaft als eine vertrauensvolle, stärkende Umgebung erfahren. Daher hat der Elternbeirat einheitliche T-Shirts mit unserem Schullogo entworfen. Falls Ihr Kind noch kein T-Shirt besitzt und gerne eines erwerben möchte, so wenden Sie sich bitte an unseren Elternbeirat. Auch beim Schulfest und bei der Schuleinschreibung sowie am ersten Schultag bietet der Elternbeirat die Schul-T-Shirts zum Verkauf an.

Schulversammlungen

Wir führen im Schuljahr mehrere Schulversammlungen mit allen Schülern und Lehrern durch. Dort wird über aktuelle Themen (Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, etc.) informiert sowie immer wieder reflektiert, wie die Umsetzung des jeweiligen besonders beachteten „Werteziels“ klappt und was noch verbessert werden kann. Dabei sind meistens auch Schülerinnen und Schülern aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung miteinbezogen. Außerdem werden Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen oder Engagement (bei sportlichen Wettbewerben, beim Känguruwettbewerb, bei der Mülltrennung, etc.) geehrt und erfahren so Anerkennung für ihr Tun.

Schulweg

Bei der Schuleinschreibung erhalten Sie einen Schulwegplan, auf dem alle Gefahrensituationen und Besonderheiten im Schulsprengel eingezeichnet sind. Bitte üben Sie den Schulweg mit Ihrem Kind, bevor es im September in die Schule kommt!

Unterstützende Maßnahmen:

- Tipps von der Polizei beim Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger
- Verkehrserziehung im Unterricht ab der ersten Klasse (→ siehe auch „Radfahr-/ Rollerausbildung“)
- Schulweghelfer: Die Schulweghelfer stehen morgens an diesen Stellen: Ampelanlage an der Feldmochinger Straße, Kohlröschenstraße / Am Blütenanger, Sonnentaustraße / Am Schnepfenweg, Am Schnepfenweg / Pappelallee, Pappelallee / Am Blütenanger
- (→ siehe auch „Bus mit Füßen“)

Denken Sie bitte daran, dass Ihr Verhalten auch im Straßenverkehr Vorbildfunktion hat. Wenn Sie eine Straße bei Rotlicht überqueren, werden die Kinder Ihr Verhalten imitieren. Da das Wahrnehmungsvermögen von Kindern noch nicht so gut ausgebildet ist, muss man damit rechnen, dass sie dieses „Schnell-bei-Rot-über-die-Straße-Laufen“ auch in lebensgefährlichen Situationen wiederholen.

Auf dem **direkten** Schulweg ist Ihr Kind gesetzlich unfallversichert. Bitte überlegen Sie, mit welchem Verkehrsmittel Ihr Kind diesen Weg zurücklegt. Lassen Sie Ihr Kind nur mit dem Roller oder dem Fahrrad zur Schule kommen, wenn Sie sich selbst davon überzeugt haben, dass es das jeweilige Verkehrsmittel auch in Gefahrensituationen gut beherrscht. Überprüfen Sie regelmäßig die sichere Ausstattung von Roller oder Fahrrad. Dazu gehört auf jeden Fall ein Licht und eine Klingel (auch beim Roller empfehlenswert).

Unsere Empfehlung:

- 1. Klasse: zu Fuß
- 2./3. Klasse: Roller
- 4. Klasse: nach der Radfahrprüfung mit dem Fahrrad
(→ siehe auch „Fahrräder“, „Radfahr-/ Rollerausbildung“, „Bus mit Füßen“)

Schwimmunterricht

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen erhalten neben dem Sportunterricht auch Schwimmunterricht.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind an den „Schwimmtagen“ (alle 2 Wochen im Schwimmbad Toni-Pfülf-Straße) die Schwimmsachen einpackt.

Zu den Schwimmsachen gehören: Badehose / Badeanzug, ein großes Handtuch, Haarbürste und bei langen Haaren bitte Haargummis oder Badekappen in einer extra Tasche und evtl. Schwimmbrille.

Sollte Ihr Kind einmal nicht mitschwimmen können, benötigt es eine schriftliche Entschuldigung. In der kalten Jahreszeit muss Ihr Kind an den „Schwimmtagen“ auch eine Mütze für den Fußweg zurück zur Schule mitbringen.

Sozialwirksame Schule

Seit dem Schuljahr 2019/20 führen wir das Konzept der „sozialwirksamen Schule“ schrittweise an unserer Schule ein.

Es besteht aus drei Ebenen: Schulebene, Klassenebene, Individualebene.

Das Konzept der „sozialwirksamen Schule“ wurde von Dr. Werner Hopf, ehemaliger Schulpsychologe bei der staatlichen Schulberatungsstelle Oberbayern-Ost, in den Jahren 1997/98 entwickelt. Große Unterstützung in der Weiterentwicklung und praktischen Umsetzung des Konzepts erfuhr Dr. Hopf durch Frau Rektorin Elisabeth Neuert-Kaiser, Schulleiterin der Franziska-Hager-Schule Prien.

„Im Zentrum des systemischen Schulkonzepts „Sozialwirksame Schule“ steht ein gemeinsames Erziehungskonzept für die jeweilige Schule, um die Schulkultur und das Sozialklima in der Schule zu verbessern. Dies ist nur möglich, wenn die Lehrkräfte an „einem Strang ziehen“. Werte, Regeln und Konsequenzen, die Schulversammlung und das soziale Lernen bewirken die Entwicklung eines förderlichen Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler.“

(aus: Schulkonzept Sozialwirksame Schule. In: Anne A. Huber (2011). Anti-Mobbing-Strategien für die Schule: Ratgeber zur erfolgreichen und nachhaltigen Intervention. Berlin: Verlag Carl Link, S. 141)

Ziele des Schulkonzepts

1. Entwicklung der Schulkultur: Entlastung der Lehrkräfte von Disziplinarproblemen und antisozialem Verhalten der Schüler
 2. Entwicklung und Stärkung der Schülerpersönlichkeit
 3. Entwicklung der Lernkultur: Herstellung der Bedingungen eines guten Unterrichts
 4. Prävention und Intervention in Bezug auf Aggressivität und Gewalttätigkeit
- (→ siehe auch „Schülersprechstunde“, „Klassensprecherversammlung“, „Schulversammlung“, „Ordnungsmaßnahmen“)

Sportunterricht

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind die passende Kleidung trägt. Dazu gehören eigens für den Sportunterricht angeschaffte Turnschuhe.

Jede Art von Schmuck – auch Ohrstecker – ist wegen der Verletzungsgefahr verboten.

An „Sporttagen“ sollten die Kinder am besten ohne Schmuck in die Schule kommen. Oft ist es für die Kinder schwierig, den Schmuck selbst abzunehmen und während des Sportunterrichts sicher aufzubewahren. Kinder mit langen Haaren benötigen entweder ein Haargummi oder kommen am besten gleich mit einem Zopf in die Schule.

Sportwettbewerbe

Unsere Schule führt jährlich die Bundesjugendspiele in der Leichtathletik durch. Hierbei können alle Schüler, je nach ihrer Leistung, entweder eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde erwerben.

Studentafel

Dem bayerischen Lehrplan und somit auch der Grundschule an der Feldmochinger Straße liegen folgende Stundenverteilungen zugrunde:

Fach	Jgst. 1	Jgst. 2	Jgst. 3	Jgst. 4
Religionslehre / Ethik	2	2	3	3
Deutsch	Grund- legender Unterricht 16	Grund- legender Unterricht 16	6	6
Englisch			2	2
Mathematik			5	5
Heimat- und Sachunterricht			3	4
Musik			2	2
Kunst			1	1
Sport	2	3	3	3
Werken / Gestalten	1	2	2	2
Flexible Förderung	2	1	1	1
Gesamt	23	24	28	29



Übertritt

Der Übertritt an die sog. weiterführenden Schulen erfolgt nach der vollendeten 4. Klasse. Die weiterführenden Schulen sind:

- die Mittelschule → Qualifizierender Mittelschulabschluss / Mittlerer Schulabschluss
- die Realschule → Mittlere Reife
- das Gymnasium → Abitur

Die Noten zur Qualifizierung für eine dieser Schulen sind maßgebend für deren Besuch. Anfang Mai wird allen Schülern der 4. Klasse ein Übertrittszeugnis erstellt. Mit dem Zeugnis können die Eltern ihre Kinder an einer der o.g. Schulen anmelden.

Für den Besuch der Mittelschule ist der beste Notendurchschnitt, der durch die Hauptfächer Deutsch, Mathematik und Heimat- und Sachunterricht erreicht werden kann, 3,0 (z. B. Deutsch: 3, Mathematik: 3, Heimat- und Sachunterricht: 3).

Für den Besuch der Realschule benötigt Ihr Kind einen Notendurchschnitt von mindestens 2,66 (z. B. Deutsch: 3, Mathematik: 3, Heimat- und Sachunterricht: 2).

Für den Besuch eines Gymnasiums benötigt Ihr Kind einen Notendurchschnitt von mindestens 2,33 (z. B. Deutsch: 3, Mathematik: 2, Heimat- und Sachunterricht: 2).

Falls Ihr Kind im Übertrittszeugnis z. B. eine Durchschnittsnote von 3 oder schlechter erhält, so können Sie trotzdem versuchen, es auf eine Realschule oder ein Gymnasium zu schicken. Um dort aber aufgenommen zu werden, muss es an der von Ihnen gewählten Schule einen dreitägigen Probeunterricht absolvieren, bei dem es in den Fächern Deutsch

und Mathematik von den Realschul- oder Gymnasiallehrern geprüft wird. Die Noten der dort erreichten Leistungen entscheiden, ob die jeweilige Schule Ihr Kind aufnimmt.

Für diese Entscheidungen wird im 2. Halbjahr der 2. Klasse ein Elterninformationsabend mit dem Schwerpunkt „Das Bayerische Schulsystem“ und des Weiteren zu Beginn der 4. Klasse ein Informationsabend mit dem Schwerpunkt „Übertrittsverfahren, weiterführende Schulen“ angeboten. Dort stehen Ihnen Lehrer der weiterführenden Schulen für Ihre Fragen zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich bei aufkommenden Fragen jederzeit an die Klassenleitung wenden.

Unfall eines Kindes

Auch in der Schule passieren hin und wieder Unfälle. Eine erste Versorgung bei kleineren und größeren Verletzungen wird in der Regel von einer Lehrkraft übernommen. Im Zweifelsfalle wird sofort ein Erziehungsberechtigter verständigt um sein verletztes Kind abzuholen und ggf. zum Arzt zu bringen. Bei Verletzungen, die eine sofortige ärztliche Versorgung erfordern, wird der Notarzt gerufen, durch den dann ggf. eine Einweisung ins Krankenhaus erfolgt. In solchen Fällen ist es unbedingt notwendig, **dass immer ein Erziehungsberechtigter telefonisch erreichbar ist** (→ siehe auch „Änderungen“). Bitte geben Sie der Schule auch im Nachhinein Bescheid, wenn Sie einen Arzt aufgesucht haben, dass eine Unfallanzeige ausgefüllt werden kann. (→ siehe auch „Unfallmeldung“, „Versicherung“).

Unfallmeldung

Bei Schulunfällen auf dem **direkten** Schulweg, auf dem Schulgelände sowie bei Schulveranstaltungen (auch Ausflüge, Unterrichtsgänge, Schullandheimaufenthalte, etc.) sind die Schülerinnen und Schüler gesetzlich unfallversichert. Wenn Sie mit Ihrem Kind nach einem Schulunfall einen Arzt aufsuchen, so teilen Sie ihm bitte mit, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Von der Schule erhalten Sie das Formblatt „Unfallanzeige“. Dieses füllen Sie bitte aus und geben es an die Klassenlehrerin oder das Sekretariat zurück. Der Arzt rechnet die Honorarforderungen dann direkt mit der **Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB)** ab.

Unterrichtszeiten

7.40 – 7.55Uhr	Vorviertelstunde zum Eintreffen ins Klassenzimmer
7.55 – 8.40 Uhr	1. Stunde
8.40 – 9.25 Uhr	2. Stunde
9.25 – 9.45 Uhr	große Pause
9.45 – 10.30 Uhr	3. Stunde
10.30 – 11.15 Uhr	4. Stunde
11.15 – 11.35 Uhr	kleine Pause
11.35 – 12.20 Uhr	5. Stunde
12.20 – 13.05 Uhr	6. Stunde

13.20 – 14.05 Uhr ggf. Nachmittagsunterricht (Förderunterricht, LRS-Kurs, Arbeitsgemeinschaften)

14.05 – 15.35 Uhr ggf. Nachmittagsunterricht (Arbeitsgemeinschaften)



Vergleichsarbeiten

Die sog. „Vergleichsarbeiten“ sind Lernstandserhebungen, die in der Grundschule den Leistungsstand in den Fächern Deutsch und Mathematik ermitteln sollen.

Zu einem bundesweit zentralen Termin erhalten alle Kinder der 3. Jahrgangsstufe standardisierte Aufgaben, die in einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten sind.

In ähnlicher Form gibt es bayernweit für alle Kinder der 2. Jahrgangsstufe die Orientierungsarbeiten.

Versicherung

Alle Schulkinder in Bayern sind über die kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) in der Schule, auf dem Schulweg und bei Schulveranstaltungen gesetzlich versichert. (→ siehe auch „Unfall eines Kindes“, „Unfallmeldung“, „Schulweg“)



Zahngesundheit

Jedes Jahr werden die Kinder aller Klassen von einer zahnärztlichen Fachkraft besucht, die mit der ganzen Klasse eine Stunde zur Zahngesundheit durchführt. Diese ist der Jahrgangsstufe inhaltlich und methodisch angepasst. (→ siehe auch „Gesundheit“, „Frühstück“)

Zeugnisse

Zeugnisse werden zweimal im Jahr ausgegeben und sollen den Leistungsstand des Kindes festhalten.

In den Klassen 1 - 3 können die Zwischenzeugnisse und in den Klassen 1 und 3 auch die Jahreszeugnisse durch Lernentwicklungsgespräche ersetzt werden. Darüber entscheidet jeweils die Lehrerkonferenz zu Beginn des neuen Schuljahres im Einvernehmen mit dem Elternbeirat.

Im Jahreszeugnis der 1. Klasse erhalten die Kinder Wortbeurteilungen.

Ab dem Jahreszeugnis der 2. Klasse erhalten die Kinder Notenzeugnisse. Wortbeurteilungen geben dabei Aufschluss über das Sozialverhalten, das Lern- und Arbeitsverhalten und den Fortschritt in den einzelnen Fächern.

In der 4. Klasse gibt es im Januar einen Zwischenbericht über den Leistungsstand des Kindes (das Zwischenzeugnis entfällt!). Im Monat Mai erhalten alle Schüler ein Übertrittszeugnis für weiterführende Schulen und Ende Juli ein Jahreszeugnis. (→ siehe auch „Lernentwicklungsgespräche“, „Übertritt“)